



Mitteilungsblatt des Amtes Kelberg



Amtliches Bekanntmachungsorgan der Amtsverwaltung Kelberg, der Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirks Kelberg und der Zweckverbände

Amtangehörige Gemeinden sind: Arbach, Bereborn, Berenbach, Bodenbach, Bongard, Borler, Brück, Drees, Gelenberg, Gunderath, Höchstberg, Horperath, Hünerbach, Kaperich, Kelberg, Kirbach, Köttelbach, Köttichen, Kolverath, Lieratal, Mannebach, Mosbruch, Nitz, Oberelz, Reimerath, Retterath, Rothenbach, Sassen, Uersfeld, Uess, Welcherath und Zermüllen

Herausgegeben im Auftrag der Amtsverwaltung durch VERLAG Ortsnachrichten GÜNTER LOTZE GmbH, Reutlingen

Druck: PRIMO-Verlagsdruck L. Wittich, 5410 Bendorf, Mühlenstr. 116, Tel. (02622) 8455, Verantw. für den Inh. L. Wittich

Jahrgang 5

Freitag, den 6. Oktober 1967

Nummer 40

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ärztlicher Notbereitschaftsdienst

Bekanntmachung der Amtsverwaltung Kelberg vom 3.10.67

Am Sonntag, den 8. Okt. 1967 ist Herr Dr. med. Esten, Kelberg, Telefon 02692-333, dienstbereit. Die Dienstbereitschaft umfaßt die Zeit von Samstag 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

Apothekennotbereitschaft

Bekanntmachung der Amtsverwaltung Kelberg vom 3.10.67

Am Sonntag, den 8. Okt. 1967 ist die Hubertus-Apotheke in Kelberg, Telefon 02692-381, dienstbereit. Die Dienstbereitschaft umfaßt die Zeit von Samstag 14.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr. Während dieser Zeit ist die Bahnhof-Apotheke in Ulmen geschlossen.

Winterbeihilfe 1967

Bekanntmachung der Amtsverwaltung Kelberg vom 2.10.67

Für hilfeberechtigte Personen wird auch in diesem Jahr wieder eine Winterbeihilfe gewährt. Die Beihilfen können erhalten:

- a) Personen, die laufend Sozialhilfe erhalten,
- b) Personen, deren Einkommen den Regelsatz einschließlich Miete nicht erheblich überschreitet,
- c) Empfänger von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe sind unter den gleichen Voraussetzungen in diese Regelung einbezogen.

Die Regelsätze betragen für:

| | |
|---|--------|
| Haushaltsvorstände und Alleinstehende | 127 DM |
| Haushaltangehörige bis zu 6 Jahren | 63 DM |
| Haushaltangehörige von 7-13 Jahren | 90 DM |
| Haushaltangehörige von 14-17 Jahren | 109 DM |
| Haushaltangehörige von 18 und mehr Jahren | 101 DM |

Anträge können bis zum 10. November 1967 schriftlich an die Amtsverwaltung Kelberg eingereicht werden. Aus den Anträgen muß die Zahl der zum Haushalt gehörenden Personen, deren Alter, Beruf und die Höhe des gesamten Einkommens ersichtlich sein. Über die Höhe des Einkommens und die zu zahlende Miete sind entsprechende Nachweise beizufügen.

Personen, die Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen, erhalten die Winterbeihilfe mit der Zahlung für den Monat November.

.....

ERFOLG DURCH WERBUNG !!!

Änderung in der Amtsvertretung

Bekanntmachung der Amtsverwaltung Kelberg vom 27.9.67

Durch den Tod des Karl Saxler aus Köttelbach ist ein Ratsmandat in der Amtsvertretung freigeworden. Auf Grund des § 39 Abs. 2 des Kommunal-Wahlgesetzes ist durch den Amtswahlleiter der im Wahlvorschlag als Nachfolger benannte Peter Josef Schneider aus Kelberg als Ersatzmann einberufen worden. Die Änderung wird hierdurch gemäß § 67 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gegeben.

Bekämpfung der Tollwut

Bekanntmachung des Landratsamtes Mayen vom 29.9.1967

Das Landratsamt Ahrweiler hat mit Viehseuchenpolizeilicher Anordnung vom 19.9.1967 für das Amtsgebiet Remagen die Hunde- und Katzensperre verhängt.

Mütterberatung

Bekanntmachung der Amtsverwaltung Kelberg vom 2.10.67

Die nächste Mütterberatung des Gesundheitsamtes in Mayen findet am

Dienstag, den 24. Okt. 1967
15.30 Uhr in der Schule Kelberg
statt.

Höchstberg

I. Nachtragshaushaltssatzung 1967, Schulverband Höchstberg.

I. Nachtragshaushaltssatzung
des Gesamtschulverbandes Höchstberg für das Rechnungsjahr 1967.

Auf Grund der §§ 35 ff. des Volksschulgesetzes vom 4.2. 1955 (GVBl. S. 1) in Verbindung mit den §§ 96 ff. der Gemeindeordnung und § 10 der Amtsordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung des Gesetzes vom 25.9.1964 (GVBl. S. 145) wird nach Beschuß des Verbands-Schulausschusses vom 13. September 1967 für das Rechnungsjahr 1967 die nachfolgende I. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der dieser Satzung als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltssatzung des Gesamtschulverbandes Höchstberg wird im ordentlichen Nachtragshaushaltssatzung in den Einnahmen auf DM 11.819,-- DM in den Ausgaben auf DM 11.819,-- DM im außerordentlichen Haushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf --- DM festgesetzt.

Damit erhöht sich der Gesamtvoranschlag im ordentlichen Haushaltspol von DM 12.500, - um 11.819, -- DM auf DM 24.319, --.

§ 2

Die Umlage zur Deckung der Ausgaben des ordentlichen Nachtragshaushaltspolnes wird auf DM 9.819, -- in Wörtern: Deutsche Mark: Neuntausendachthundertneunzehn - festgesetzt.

Die Gesamtumlage für das Rechnungsjahr 1967 erhöht sich damit von DM 11.000, -- um 9.819, -- DM auf 20.819, --. Der Betrag verteilt sich auf die verbandsangehörigen Gemeinden wie folgt:

| | |
|----------------------|--------------|
| Gemeinde Höchstberg | 6.319, -- DM |
| Gemeinde Kötterichen | 2.000, -- DM |
| Gemeinde Kaperich | 1.500, -- DM |

§ 3

Kassenkredite und Darlehen werden nicht aufgenommen.

Kelberg, den 13. Sept. 1967
Amtsverwaltung Kelberg
gez. Baulig
Amtsbürgermeister
als Vorsitzender des Gesamt-
schulverbandes

Landratsamt Mayen, den 26.9.1967
I a 905 G 301

An die Amtsverwaltung in Kelberg

Betr.: I. Nachtragshaushaltssatzung und -plan für das Rechnungsjahr 1967,
Schulverband Höchstberg

Bezug: Vorlage vom 15.9.1967 - Az.: I 20.86 -

Nach § 99 GO in Verbindung mit § 29 (2) Zwecksverbandsgesetz genehmigen wird hiermit die Erhöhung des Verbandsbeitrages von bisher 11.000, -- DM um 8.819, -- DM auf 20.819, -- DM.

Gegen die I. Nachtragshaushaltssatzung des Schulverbandes Höchstberg für das Rechnungsjahr 1967 werden keine Bedenken erhoben (§ 24 (3) GO).

Im Auftrage:
gez. Leipner
Regierungsrat

Die I. Nachtragshaushaltssatzung des Schulverbandes Höchstberg wird hiermit öffentlich bekanntgegeben. Der Haushaltspol (Nachtrag) liegt vom 9. bis 16.10.1967 bei der Amtsverwaltung Zimmer 4, öffentlich aus.

Kelberg, den 3. Okt. 1967
Amtsverwaltung Kelberg
Baulig
Amtsbürgermeister

Kelberg

Hebamme wieder im Dienst

Ab sofort ist die Hebamme Maria Marx aus Kelberg wieder im Dienst.

Bekanntmachung

Einziehung einer Teilfläche des öffentlichen Gemeindeweges Flur 11 Nr. 199.

Es ist beabsichtigt, eine Teilfläche des öffentlichen Gemeindeweges in der Gemarkung Kelberg, Ortslage, Flur 11, Nr. 199, einzuziehen, da ein Verkehrsbedürfnis für dieses Wegeteilstück nicht besteht. Das einzuziehende Wegeteilstück liegt an dem bebauten Anwesen der Fräulein Christine Kaiser / Frau Gertrud Jaquemod geb. Kaiser, in Kelberg. Die Wegeteilfläche ist etwa 5 qm groß.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 37 des LStrG für Rheinland-Pfalz vom 16. Febr. 1963 (GVBl. S. 57) mit der Aufforderung bekanntgegeben, etwaige Einsprüche binnen 4 Wochen vom Tage der Bekanntmachung anzurechnen, bei der Amtsverwaltung Kelberg, Zimmer 2, anzubringen. Wir weisen darauf hin, daß verspätet eingehende Einsprüche nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Gemeinderat in Kelberg hat die Einziehung der Wegeteilfläche in der Sitzung am 12. Sept. 1967 beschlossen.

Die für dieses Vorhaben nach § 37 Abs. 1 des LStrG erforderliche Zustimmung des Landratsamtes in Mayen als Straßenaufsichtsbehörde ist am 19. Sept. 1967, Az.: VII a 163/313 erteilt worden.

Termin zur mündlichen Erörterung etwaiger Einsprüche wird auf Freitag, den 10. Nov. 1967, 10.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes festgesetzt.

Kelberg, den 27. Sept. 1967
Amtsverwaltung Kelberg
als Ortspolizeibehörde
Baulig
Amtsbürgermeister

Köttelbach

Änderung im Gemeinderat

Durch den Tod des Ratsmitglieds Karl Saxler I ist ein Ratsmandat freigeworden. Auf Grund des § 39 Abs. 3 des Kommunalwahlgesetzes ist vom Gemeindewahleiter der nächste noch nicht berufene Bewerber mit der höchsten Stimmenzahl, das ist Herr Karl Schramm, in den Gemeinderat einberufen worden.

Die Änderung wird hierdurch gemäß § 67 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung öffentlich bekanntgegeben. Die Einführung des neuen Ratsmitgliedes und die Wahl eines neuen Beigeordneten erfolgt in der nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Reimerath

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am Freitag, den 13. Okt. 1967, 20.30 Uhr findet in der Wohnung des Bürgermeisters Hens eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

1. Prüfung und Abnahme der Haushaltsrechnung 1966
2. Beschuß über die I. Nachtragshaushaltssatzung 1967
3. Beschuß über die Aufnahme eines Darlehens.

//////////

■ **Radio**
■ **Fernsehen**
■ **Schallplatten**
■ **Antennenbau**

Schneller Kundendienst !

Ruf: 06593/506

Radio-Walla
Hillesheim
Augustinerstraße 14

Uersfeld

I. Nachtragshaushaltssatzung des Schulverbandes.

I. Nachtragshaushaltssatzung
des Gesamtschulverbandes Uersfeld für das Rechnungsjahr
1967.

Auf Grund der §§ 35 ff. des Volksschulgesetzes vom 4.2. 1955 (GVBl. S. 1) in Verbindung mit den §§ 96 ff. der Gemeindeordnung und § 10 der Amtsordnung Rheinland-Pfalz in der Fassung des Gesetzes vom 25.9.1964 (GVBl. S. 145) wird nach Beschuß des Verbandsschulausschusses vom 13. September 1967 für das Rechnungsjahr 1967 die nachfolgende I. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der dieser Satzung als Anlage beigelegte Nachtragshaushaltssatzung des Gesamtschulverbandes Uersfeld wird im ordentlichen Nachtragshaushaltssatzung in den Einnahmen auf DM 22.085,-- in den Ausgaben auf DM 22.085,-- im außerordentlichen Haushalt in den Einnahmen auf DM 264,-- in den Ausgaben auf DM 264,-- festgesetzt.

Damit erhöht sich der Gesamtvoranschlag im ordentlichen Haushaltssatzung von DM 15.174,-- um DM 22.085,-- auf DM 37.259,-- im außerordentlichen Haushaltssatzung von .. DM um DM 264,-- auf DM 264,--.

§ 2

Die Umlage zur Deckung der Ausgaben des ordentlichen Nachtragshaushaltssatzung wird auf DM 5.000,-- in Worten: Deutsche Mark: Fünftausend, festgesetzt. Die Gesamtumlage für das Rechnungsjahr 1967 erhöht sich damit von DM 13.254,-- um DM 5.000,-- auf DM 18.254,--.

Der Betrag verteilt sich auf die verbandsangehörigen Gemeinden wie folgt:

| | |
|--------------------|-------------|
| Gemeinde Uersfeld | 3.300,-- DM |
| Gemeinde Gunderath | 400,-- DM |
| Gemeinde Kaperich | 1.300,-- DM |

§ 3

Kassenkredite und Darlehen werden nicht aufgenommen.

Kelberg, den 13. Sept. 1967
Amtsverwaltung Kelberg
gez. Baulig
Amtsbürgermeister als Vorsitzender des Gesamtschulverbandes.

Landratsamt
Ia 905 G 301

Mayen, den 26.9.1967

An die Amtsverwaltung in Kelberg

Betr.: I. Nachtragshaushaltssatzung und -plan des Schulverbandes Uersfeld für das Rechnungsjahr 1967

Bezug: Vorlage vom 15.9.1967 - Az. I 20.86 -

Nach § 99 in Verbindung mit § 29 (2) Zweckverbandsgesetz genehmigen wir hiermit die Erhöhung des Verbandsbeitrages von bisher 13.254,-- DM um 5.000,-- DM auf 18.254,-- DM.

Gegen die I. Nachtragshaushaltssatzung des Schulverbandes Uersfeld für das Rechnungsjahr 1967 werden keine Bedenken erhoben (§ 24 (3) GO).

Im Auftrage:
gez. Leipner
Regierungsrat

Hiermit wird die I. Nachtragshaushaltssatzung des Schulverbandes Uersfeld für das Rechnungsjahr 1967 öffentlich bekanntgegeben. Der Nachtragshaushaltssatzung liegt vom 9.10. - 16.10.1967 bei der Amtsverwaltung öffentlich aus. Kelberg, den 3. Okt. 1967 Amtsverwaltung Kelberg
Baulig, Amtsbürgermeister

Welcherath

Gemeinderatssitzung

Am Freitag, den 13. Okt. 1967, 19.00 Uhr, findet in der Gastwirtschaft Diederich, Welcherath, eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Tagesordnung:

1. Prüfung und Abnahme der Haushaltssatzung 1966
2. Beschuß der I. Nachtragshaushaltssatzung 1967
3. Beschuß über die Aufnahme eines Darlehens.

Forstbetriebsverbandsversammlung

Am Freitag, den 13. Okt. 1967, 18.15 Uhr, findet in der Gastwirtschaft Diederich, Welcherath, eine Forstbetriebsverbandsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Prüfung und Abnahme der Haushaltssatzung 1966
2. Beschuß der Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 1968.

SONSTIGE MITTEILUNGEN

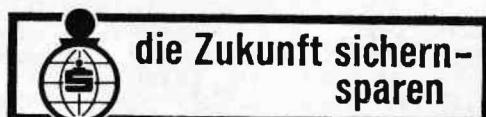
Herzlichen Glückwunsch!

Herr Amtshauptsekretär Gottfried Weiler kann am 7. Okt. 1967 auf eine 50-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken. Aus diesem Anlaß ist dem Jubilar durch den Ministerpräsidenten Dr. Altmeier eine Ehrenurkunde ausgefertigt worden.

Anfrage im Landtag

Der CDU-Abgeordnete Paul Knüpper aus Mayen hat zur Gefahrensituation am Schnittpunkt der Bundesstraße 257 / Bundesstraße 410 bei Kelberg folgende kleine Anfrage im Landtag eingebracht:

"Die Kreuzung der B 257 mit der B 410 in Kelberg ist die gefährlichste Kreuzung im Kreis Mayen. Trotz aller seit Jahren bestehenden und laufend verbesserten Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen haben sich seit 1960 dort insgesamt 68 schwere und leichte Unfälle mit 4 Toten, 23 Schwerverletzten und 46 Leichtverletzten ereignet. Allein seit Juni dieses Jahres erlitten dort 3 Personen tödliche Verletzungen, 13 wurden schwer und 4 leicht verletzt. Dabei waren auch die eingetretenen Sachschäden ganz erheblich."



denn der Sparer ist immer obenauf.

Berufsausbildung, Zukunftswünsche lassen sich leichter und erfolgreicher mit einem Sparguthaben erreichen.

Es berät Sie

KREISSPARKASSE

ZU MAYEN

in Kelberg - Boos - Uersfeld

Die Bevölkerung des Raumes Kelberg ist durch diese Serie schwerer Unfälle äußerst beunruhigt. Zur Entschärfung der gefährlichen Kreuzung sind bauliche Maßnahmen unbedingt erforderlich.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen gedenkt sie zu treffen, um der Kreuzung in Kelberg die Gefährlichkeit zu nehmen?
2. Welche kurzfristigen Maßnahmen gedenkt sie zu ergreifen, um die Gefahren an dieser Kreuzung bis zur Durchführung einer endgültigen Lösung zu vermindern?

Mainz, den 22. Sept. 1967
gez. Knüpper

Zuchtschweineversteigerung

Der Schweinezuchtverband Rheinland-Nassau e.V., Koblenz, veranstaltet am 12. Oktober 1967 seine 228. Zuchtschweineversteigerung. Es gelangen 125 Eber und 75 Sauen zum Auftrieb. Die Körung beginnt am Donnerstag, den 12. Okt. 1967, 8.00 Uhr. Die Versteigerung um 11.00 Uhr. Versteigerungsplatz: Auktionshalle (mit der Omnibuslinie 6 zu erreichen).

Den Wappenteller des Amtes

... überreichte Amtsburgermeister Baulig dem in den Ruhestand getretenen Leiter des Versuchs- und Lehrinstituts für Grünlandwirtschaft und Futterbau in Borler, Herrn Dr. Helmut Unglaub. Zu der Verabschiedung, die am 26.9.1967 in den Räumen des Instituts stattfand, hatten sich außerdem Landwirtschaftsdirektor a. D. Vogler, Bürgermeister Funk mit den Ratsmitgliedern, Oberlandwirtschaftsrat Dr. Persch und Landwirtschaftsrat Klöcker eingefunden.

Bürgermeister Funk dankte Dr. Unglaub für die jahrelange gute Zusammenarbeit und überreichte ihm als Anerkennung eine Kupfervase. Amtsburgermeister Baulig erinnerte daran, daß Dr. Unglaub fast 18 Jahre lang der Versuchsanstalt in Borler vorgestanden und zu deren Entfaltung sowie Ausstrahlung auf den ganzen Bezirk des Amtes beigetragen habe. Im Namen der Bauern und Landwirte dankte Dr. Persch aus Adenau für das langjährige wissenschaftliche Wirken im Dienste der Landwirtschaft.

Im Namen der Bürgerschaft des Amtes sei auch an dieser Stelle Herrn Dr. Unglaub für seine langjährige Arbeit recht herzlich gedankt.

Das Volksbildungswerk

in Kelberg lädt alle Interessentinnen und Interessenten am Tanzkursus für

Freitag, den 6. Okt. 1967
20.00 Uhr in die Schule

zu einer Besprechung ein.

Herzlichen Glückwunsch!

Amts- und Gemeindeverwaltung gratulieren folgenden Altersjubilaren:

Bodenbach am 8.10.1967
Herrn Nikolaus Backes zur Vollendung seines 85. Lebensjahres.

Reimerath am 8.10.1967
Frau Margareta Schneider zur Vollendung ihres 75. Lebensj.

Hünerbach am 8.10.1967
Herrn Josef Braun zur Vollendung seines 72. Lebensjahres.

Reimerath am 9.10.1967
Herrn Josef Hens zur Vollendung seines 72. Lebensjahres.

Bodenbach am 9.10.1967
Frau Anna Gerhards zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres.

Bereborn am 10.10.1967
Herrn Peter Stadtfeld zur Vollendung seines 72. Lebensjahres.

Reimerath am 10.10.1967
Herrn Pantaleon Hens zur Vollendung seines 70. Lebensjahres.

Höchstberg am 12.10.1967
Frau Anna Kutschke zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres.

Bodenbach am 12.10.1967

Herrn Pastor Franz Henn zu Vollendung seines 71. Lebensjahres.

Kirsbach am 13.10.1967

Frau Elisabeth Krebsbach zur Vollendung ihres 83. Lebensj.

Kelberg am 14.10.1967

Herrn Karl Malecki zur Vollendung seines 70. Lebensjahres.

Mannebach am 14.10.1967

Herrn Philipp Mindermann zur Vollendung seines 70. Lebensjahres.

Vom Standesamt

Geburten:

24.9.1967 Lydia Rieder, Drees

Heiraten:

29.9.1967 Johann Josef Steffesenn, Müllenbach, Krs. Cochem, Helga Josefine Freund, Welcherath, Krs. Mayen.

Sterbefälle:

24.9.1967 Katharina Mertes geb. Bauer, Kolverath.

Reimerath

Wirtschaftswegebau vergeben

Die Gemeinde Reimerath wünschte schon seit längerer Zeit den Ausbau des Hauptwirtschaftsweges, der in Richtung Welcherath / Mannebach die Gemarkung erschließt. Die Verwaltung hatte sich um die Aufnahme des Wegeausbaues in das Förderungsprogramm bemüht. Dem Antrage ist kürzlich entsprochen worden. Die anschließend durchgeführte öffentliche Ausschreibung der Wegebauarbeiten hatte folgendes Ergebnis:

| | |
|--------------------------------|--------------|
| 1. Fa. Josef Berens, Kollig | DM 47.686,-- |
| 2. Fa. Heinrich Braun, Kelberg | DM 48.126,50 |
| 3. Fa. Toni Diederich, Mayen | DM 48.715,60 |
| 4. Fa. Heinz Schnorpeil, Treis | DM 55.675,50 |

Der Gemeinderat in Reimerath hat in seiner letzten Sitzung am 2.10.1967 einstimmig beschlossen, den Wegebauauftrag der Fa. Josef Berens in Kollig als dem preisgünstigsten Bieter zu erteilen. Mit den Arbeiten wird voraussichtlich in der nächsten Woche begonnen werden.

VEREINSMITTEILUNGEN

SV Bongard

Am Sonntag, den 8. Okt. 1967 veranstaltet der Sportverein Bongard ein Fußballfreundschaftsspiel der I. Mannschaft gegen die Alte-Herren-Mannschaft. Spielbeginn: 15 Uhr. Zahlreiche Zuschauer werden erwartet. Möge diese Veranstaltung der Förderung des Fußballes dienlich sein. Gleichzeitig wird hiermit auch auf die Monatsversammlung am kommenden Samstag, den 7. Okt. 1967 hingewiesen, wo zu alle Spieler erwartet werden.

Uersfeld

Die "Alten Herren" aus Uersfeld erwarten am Samstag, den 7.10.1967, 14.30 Uhr, auf dem Sportplatz Uersfeld ihre Freunde vom Raketenbataillon Ulmen zu einem Freundschaftsspiel.

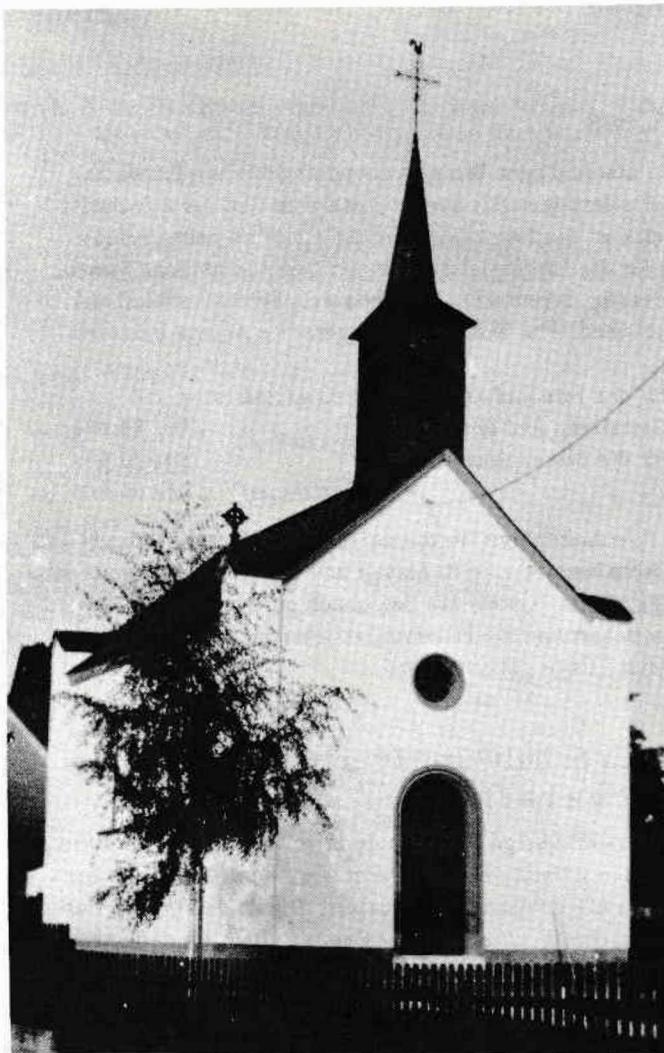
KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Uersfeld

Banneuxfahrt

Am Sonntag, den 8. Okt. 1967 findet für dieses Jahr die letzte Fahrt nach Banneux statt.

Fahrtroute: Virneburg 10.00 Uhr, Boos 10.30 Uhr, Uersfeld 10.45 Uhr, Kelberg 11.00 Uhr. Kinder und Männer sind auch herzlichst eingeladen. Rückkehr voraussichtlich gegen 22.00 Uhr.



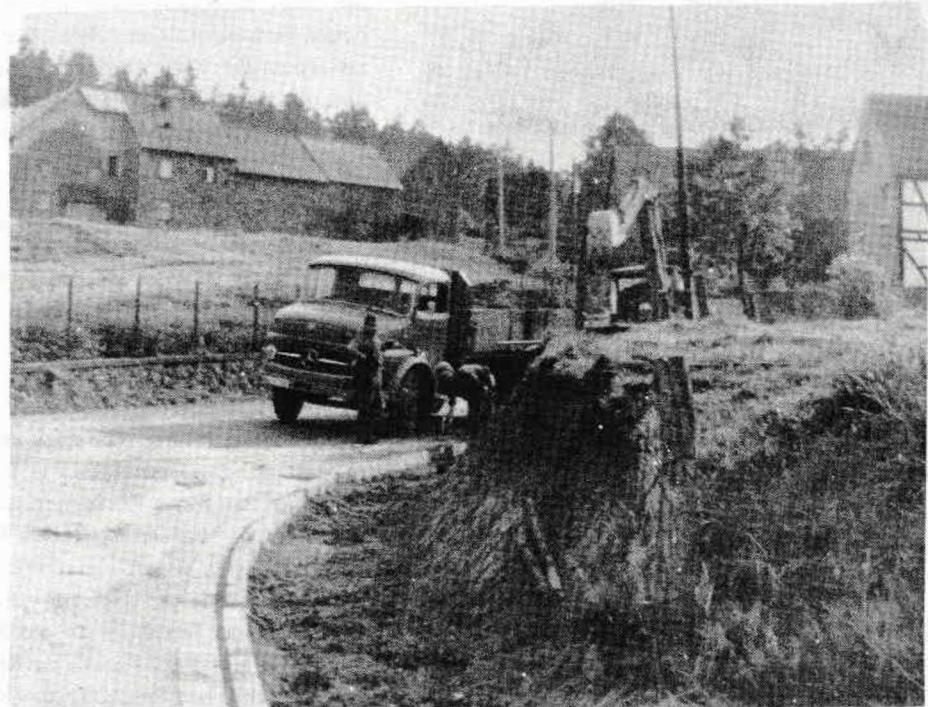
In Mosbruch

ist mit einem Kostenaufwand von rund DM 20.000,-- die Filialkirche (nebenstehend) gründlich renoviert worden.

Die Kirche, in deren Nähe kürzlich der Kinderspielplatz eingerichtet worden ist, wirkt jetzt auch von außen als neuer Mittelpunkt des Dorfes.

Gleichzeitig mit den Arbeiten an der Filialkirche in Mosbruch ist das kleine Kapellchen in dem benachbarten Wohnplatz "Zumried" instandgesetzt worden.

Zur Durchführung der Arbeiten sind aus Bistums- und Kreismitteln Zuschüsse gegeben worden.



In Reimerath

wird jetzt eine Gefahrenstelle zwischen den beiden Ortsteilen beseitigt. Auf der abschüssigen Straße werden an einer engen Kurve die Sichtverhältnisse verbessert. Aber nicht nur das, auch für den Fußgänger wird etwas getan: es wird ein Bürgersteig angelegt. Die vorstehende Aufnahme zeigt den Arbeitsbeginn (Erdarbeiten).

SONSTIGE MITTEILUNGEN



achten, daß das Friedhofsgelände stets in sauberem Zustand und guter Pflege gehalten wird.

In Uess

ist in diesen Tagen die vorstehend abgebildete Friedhofskapelle fertiggestellt worden. Mit dem Bau der Friedhofskapelle ist die Herstellung der Anlagen des neuen Friedhofs für die Kirchspielsgemeinden Uess, Mosbruch, Sassen, Horperath, Berenbach, Hörschhausen und Katzwinkel abgeschlossen. Die Kosten für die gesamte Anlage belaufen sich

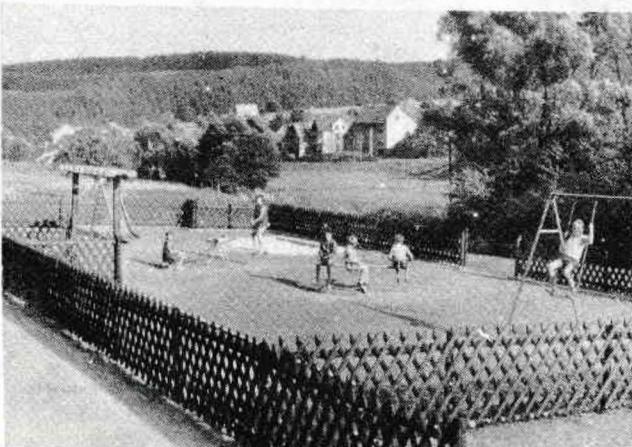
| | |
|--|----------------------|
| a) für den Friedhof, einschließlich gärtnerische | DM 30 000, -- |
| b) für die Friedhofskapelle | <u>DM 20 000, --</u> |
| zusammen | DM 50 000, -- |

Die Friedhofsanlage ist von der Fa. Rech/Portz, Garten- und Landschaftsgestaltung in Mayen und die Friedhofskapelle von der Fa. Peter Daniels aus Berenbach gebaut worden. Die Bürgerschaft und die Friedhofsbesucher mögen mit darauf



In dem Schul- und Pfarrort Welcherath

ist die zweiklassige Volksschule erweitert und der gesamte Baukörper gründlich instandgesetzt worden. Teilweise wurde auch der Innenausbau renoviert. Die in den großen Ferien durchgeführten Arbeiten stehen unmittelbar vor dem Abschluß. Die Kosten, zu denen der Kreis eine Beihilfe von DM 8 000, -- bewilligte, waren auf DM 52 000, -- veranschlagt. Im Zuge der Renovierung zeigte sich, daß sich die veranschlagten Kosten erhöhen werden. Die vorstehende Aufnahme zeigt die Straßenfront mit dem erneuerten Dach, den neuen Fenstern in den beiden Schulsälen und dem hellen Putz; außerdem der Treppeneingang. Die Anbauten sind hofseitig und zwar sind das die Pausenhalle, die sanitären Einrichtungen (Wasserklosets) und das Treppenhaus.



In Lirstal,

das von der belebten Elztalstraße durchzogen wird und wo zwei weitere überörtliche Straßen abzweigen, waren die Kinder schon immer sehr stark den Verkehrsgefährdungen ausgesetzt. Die Gemeinde war daher gut beraten, als sie sich zum Bau eines Kinderspielplatzes entschloß. Zwischen den beiden Ortsteilen konnte im vergangenen Jahr unmittelbar an dem Elzbach ein geeignetes Grundstück erworben werden, auf dem vor einigen Wochen der Spielplatz für die Kinder fertiggestellt worden ist.

Im Vordergrund der Aufnahme der eingezäunte Spielplatz mit den üblichen Spielgeräten (Karussell, Schaukel, Rutschbahn und Sandkasten).

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Welcherath

Säuglingspflegekursus

Im Monat November dieses Jahres wird im neuen Jugendheim in Welcherath ein Säuglingspflegekursus für Mädchen und junge Frauen stattfinden. Der Kursus wird gehalten von Fr. Bauer, Kreischaritätsfürsorgerin in Ahrweiler. Der Kursus wird zweimal wöchentlich stattfinden und insgesamt acht Abende umfassen. Der Kursus wird nicht nur gehalten für Interessentinnen des Seelsorgebezirks Welcherath - Nürburg, sondern ebenso für Mädchen und junge Frauen aus anderen Pfarreien des Dekanates Kelberg. Darum sind auch Teilnehmerinnen aus anderen Pfarreien herzlich willkommen.

Um baldige Anmeldung wird gebeten.

gez. Klee
Dekanatsjugendseelsorger

Helper für die Mehrwertsteuer

von Regierungsdirektor Rilling und Steuerrat Seeger
64 Seiten, DIN A 4, DM 9,80.
Erscheint im VERLAG GÜNTER LÜTZE, 7410 Reutlingen,
Postfach 864 MO

Auch die ganz Schlaufen, die sonst neidisch sagen "Chef müßte man sein", begreifen langsam: bei 11 % Steuerbelastung (10 % sind es nur kurz) müssem dem Staat jährlich rund 2,8 Milliarden Mark mehr abgeliefert werden. Macht 50,-- DM pro Bürger. Aber das Geschäft soll weiterlaufen. Wer muß sich damit herumärgern? Der Chef. Auf ihn verlassen sich alle.

Was bleibt dem Unternehmen anderes übrig, als sich mit der Mehrwertsteuer auseinanderzusetzen. Wer aber erst einmal durch ist- und einmal muß es sein - merkt: auch die Mehrwertsteuer hat ihre Vorteile. Schließlich soll sie die bisherige ungerechte Umsatzsteuer ersetzen. Und so kompliziert ist die Geschichte gar nicht. Vorausgesetzt man erwischt das richtige Buch.

Der Lütze-Verlag liefert eine Steuerhelferreihe, von der in 15 Monaten 700 000 Exemplare verkauft wurden. Was an den Helfern bemerkenswert ist: sie sind leicht verständlich und für die Praxis geschrieben. Deshalb wurden auch die Durchführungsbestimmungen für das Mehrwertsteuergesetz abgewartet, um mit dem "Helper für die Mehrwertsteuer" eine echte Informations- und Aufklärungsbroschüre für die Praxis zu bieten.

Die Anschaffung des "Helpers für die Mehrwertsteuer" kann deshalb besonders empfohlen werden, wo es nicht auf hochwissenschaftliche Theorie, sondern auf eine klare, handfeste praktische Hilfe ankommt.

Waschautomaten - Kühltruhen

- Elektrogeräte in großer Auswahl -

Moderne, raumsparende

TIEFKÜHLTRUHE

250 Ltr., abschließbar, nur DM 578,--
von Ihrem Fachhändler

PETER SCHOMISCH

KELBERG, Dauner Str. 8, Telefon 02692/469

Hochtragendes rotbuntes Rind
zu verkaufen.

BONGARD, Haus-Nr. 40

So haben Sie
noch nie
gespart

Der Katalog der Sensationen!

Soeben erschienen
mehr als 12200
Angebote.
Sofort anfordern,
er kommt kostenlos.
Schreiben Sie an:

NECKERMANN
DAS GROSSE VERSANDHAUS

Abt. W, 247 6 Frankfurt 1

Neu!

Hochtragendes, rotbuntes Rind
zu verkaufen.

KIRSBACH, Haus-Nr. 14



Fenster, Rolläden, Türen, Qualitätsmöbel in großer Auswahl.
Ist der Möbelglanz zum Teufel, rufe SCHÄFER, Eifel.

P. SCHÄFER

Kelberg/Eifel, Tel. 02692/344

Planen
Sparen
Vorwärtskommen



so lautet die Devise für die Sparwoche vom 24. - 30. Okt.
Der Sparer war bis heute immer obenauf!
RAIFFEISENKASSE e. G. m. b. H., Kelberg
Bank für Jedermann!

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Hillesheim, 5441 Ulmen, Bahnhofstr. 18 bei. Wir bitten um gefl. Beachtung.



E.-SCHWEISS-GERÄTE
Zum Großhandelspreis ab DM 148,-, eigene Versuchswerkstatt

ca. 10 Sorten vorrätig, bitte, Prospekt anfordern

Fabrikauflieferungslager

Walter Kirsch 5481 Mayen/Ahr, Tel. 02643/274

Bei

Franz Josef Hillesheim

Elektromeister
5441 Ulmen, Bahnhofstraße 18
Tel. 02676 - 255

wird Ihnen Qualität, niedriger Preis und Kundendienst
beim Kauf eines

Candy-Waschvollautomaten

geboten.

Preis: ab 648 -- DM

Wir führen alle anfallenden Reparaturen selbst durch.

Willst Du kaufen gut und fein,
schau mal rein bei HILLESHEIM.



Sonntag, den 8. Okt. 67
K I R M E S
in Bodenbach

Zum Tanz im Festsaal bittet

FAMILIE
JOSEF SCHEND
Gastwirt
Bodenbach

AGFA-GEVAERT Roll- und Kleinbild-Filme

für Schwarzweiß- und Farbaufnahmen



Isopan F
Der Film für brillante
Schwarzweiß-
Photos
bei gutem Licht

Schreib und Papierwaren

Schul-, Büro- und Fotobedarf

Ruth Klinkel
5489 Kelberg/Eifel
Bonner Straße 11
Ruf 0 26 92 / 4 05

Fahrschule Rolf Meyer

Ausbildung aller Klassen

5489 Kelberg/Eifel
Bonner Straße 22 Tel. 02692/486
Nebenstellen in
ADENAU, Hauptstraße 204, Telefon 02691/659
ANTWEILER, Raiffeisenkasse, LIRSTAL

NSU

65 PS 1200 ccm
Zwei-Vergaser-
Anlage



Testen Sie ihn
selbst bei

MODERNER
KFZ-BETRIEB:

- großes Ersatzteillager
- modernste Test- und Prüfgeräte
- Verbrauchsprüfstand
- Leistungsprüfstand - 180 PS
- Bremsenprüfstand
- Motor-Test-Kabinett
- Achsvermessungs- und Einstellungsstand
- sep. Karosserie und Lackierabteilung
- Reparatur und Einstellung für alle Fabrikate möglich

Testen Sie ihn
selbst bei

NSU-Vertragshändler

FAHRZEUGHAUS - Wagner

5489 Welcherath - Am Nürburgring
Ruf: 02692/410



B E R U F S -
K L E I D U N G

kauft man
immer günstig
im

KAUFAU
Schmidt
5489 KELBERG, TEL. 449

**schöner
wohnen**
mit RONNIGER Regalen



Regale für: Wohnraum, Bücherei, Ladenbau, Bibliotheken, Krankenhäuser, Heime und den Handwerker!

RONNIGER

Hamm/Sieg Berlin 21
Postfach 63 Lehrter Str. 27-30
Tel. 464/5 Tel. 352643/44
Geschäftszeit 8 - 17 Uhr
Samstags bis 12.00 Uhr

Verkauf über den Fachhandel oder direkt